

5. Sitzung
des gemeinsamen Landesgremiums im Sinne des § 90a SGB V
am 22. November 2018

TOP 5
Bericht des Arbeitsausschusses zur
Umsetzung des Auftrages des ge-
meinsamen Landesgremiums nach
§ 90a SGB V

Auftrag aus dem gemeinsamen Landesgremium nach § 90a SGB V vom 22.11.2017:

- ✚ *Fortführung der Arbeit des Arbeitsausschusses und der Unterarbeitsgruppen*
- ✚ *Schwerpunktthema Psychiatrische Versorgung*
- ✚ *Unterstützung des Innovationsfondsprojekte:*
 - *„Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung der Notfall- u. Akutversorgung in Brandenburg (NAV BB)“*
 - *„Menschen mit Demenz im Krankenhaus“*
 - *„Kinder- u. Jugendmedizin in Brandenburg“*
- ✚ *Identifizierung weiterer Regionen die für sektorenübergreifende Module geeignet sind*
- ✚ *Aktualisierung und Ausbau des Kartenmoduls*
- ✚ *Einbeziehung des zu erwartende Gutachtens des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen des Bundesministeriums für Gesundheit auszuwerten und Einbezug in die Umsetzung des Innovationsfondsprojekts NAV BB*
- ✚ *Weitere Aufgaben/Themen*

Schwerpunktthema 2018: Psychiatrische Versorgung

Inhaltlich ging es in der letzten Zukunftswerkstatt am 13.10.2017 um „Innovative sektorenübergreifende Versorgungsansätze für Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen“. Im Ergebnis dieser Veranstaltung wurde ein Expertenteam zusammengestellt und unter der Leitung des Geschäftsführers der Oberhavel-Kliniken ein Antrag beim Innovationsausschuss des Gemeinsamen Bundesausschusses gestellt. Ein aktueller Stand wird in der 5. Sitzung des gemeinsamen Landesgremiums am 22.11.2018 präsentiert.

Weitere Schwerpunktthemen 2018:

Notfall- und Akutversorgung in Brandenburg – Versorgungsforschungsstudie - Antrag am Innovationsfonds

Hintergrundinformationen

Die Partner des gemeinsamen Landesgremiums haben sich durch einen gemeinsamen Antrag am Innovationsfonds beteiligt. Das Ziel der Studie dient der Abbildung der bisherigen Notfall- und Akutversorgung im Land Brandenburg, soll Verzahnungen und Potenziale herauskristallisieren und der Verbesserung der sektorenübergreifenden Notfallversorgung dienen. Die Laufzeit des Projektes beträgt 3 Jahre (2017-2019).

Die Partner des gemeinsamen Landesgremiums sind das feder- und geschäftsführende Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg, Ministerium des Innern und für Kommunales, Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg, Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e.V., Verband der Ersatzkassen (bevollmächtigt von BARMER, DAK-Gesundheit, Techniker Krankenkasse), AOK Nordost, BKK Landesverband Mitte, IKK Brandenburg und Berlin, KNAPPSCHAFT - Regionaldirektion Cottbus, der Landespflegerat und die kommunalen Spitzenverbände.

Für die inhaltliche Ausgestaltung des Projektes wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche thematisch in die Unter-AG des Arbeitsausschusses des 90a-Gremiums integriert wurde. Antragsteller der Versorgungsforschung ist der Wissenschaftspartner IGES Institut in Kombination mit der Clinischen Studien Gesellschaft Berlin (CSG). Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit in 2017 aufgenommen und vier Mal getagt (zwei Expertenworkshops und zwei Dialogveranstaltungen). Die Durchführung verschiedener Befragungen wurde vorbereitet (Patienten-, Bevölkerungs-, Experten- und Einrichtungsbefragung).

Aktueller Stand

Die Partner des gemeinsamen Landesgremiums haben sich 2018 zu zwei Expertenworkshops und zu zwei Dialogveranstaltungen getroffen. Derzeit werden verschiedene Befragungen durchgeführt.

Aktivitäten 2018:

1. Festlegung der Auswahlregionen
2. Befragung von Leistungserbringern und Ärzten
3. Befragung von Patientinnen und Patienten
4. Auswertung Krankenhausdaten
5. Qualitätskriterien in der Notfallversorgung prüfen

Grafische Versorgungsdarstellung und Erstellung von Karten für die Öffentlichkeitsarbeit des gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V

Hintergrundinformationen

Das gemeinsame Landesgremium nach § 90a SGB V hat durch seinen Beschluss am 08.12.2016 dem Arbeitsausschuss den Auftrag erteilt, die grafische Versorgungsdarstellung unter Einbeziehung weiterer Parameter fortzuführen. Auf der Grundlage dieser Berechnungen können auch Bevölkerungsdaten auf Basis des ZENSUS 2011 dargestellt werden. Dies sind die aktuell verfügbaren, kleinräumigsten, öffentlich zugänglichen Daten (der nächste Bevölkerungszensus wird 2020/21 veröffentlicht). Darüber hinaus hat sich der Arbeitsausschuss des 90a-Gremiums weiterhin mit der gesundheitlichen Versorgung in der Fläche beschäftigt. Mit der Abbildung konkreter Versorgungssituationen in den einzelnen Regionen Brandenburgs und der Implementierung des Moduls „zeitliche Erreichbarkeit“ wurde die qualifizierte sektorenübergreifende Gesamtschau der stationären und ambulanten medizinischen Versorgung vervollständigt.

Aktueller Stand

Auch in diesem Jahr wurden weitere neue Module implementiert. Erstmals wurde eine Übersicht erstellt, welche Module im Kartensystem enthalten sind und abgerufen werden können.

Um eine flächendeckende medizinische Versorgung und die Identifizierung weiterer Versorgungsgebiete zu ermöglichen, wurden aus dem Kartenmodul heraus erstmals „Nichterreichbarkeitskarten“ (Karten mit der Darstellung schlechter Erreichbarkeit) entwickelt. Infolgedessen sind nur Gebiete sichtbar, deren Versorgung näher betrachtet werden soll.

Nach berechtigter Rückmeldung der Patientenvertretung über die fehlende Übersicht zur Barrierefreiheit der ambulanten ärztlichen Versorgung, hat die KVBB eine Übersicht erstellt und zur Implementierung an die LGB übergeben.

Die Daten der KV Berlin konnten analog der Daten der KV Brandenburg 2018 ebenfalls in das Kartenmodul implementiert werden. Für die angrenzenden Bundesländer MV, SN, ST und NI wurden die stationären medizinischen Standorte aus den übersandten Krankenhausplänen übernommen. Derzeit läuft die Vorbereitung einer Abfrage bei den angrenzenden Ländern bzgl. der ambulanten Daten, die KVMV ist bereits angefragt worden.

Drei Präsentationen des Kartenmoduls

- Am 31. Januar 2018 fand eine Power-Point-Präsentation des Kartenmoduls für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Gesundheit des MASGF statt.
- Am 15. März 2018 fand eine Präsentation für die an Brandenburg angrenzenden Bundesländer (BE, NI, MV, SN und ST) statt.

Hintergrund:

Die Geschäftsstelle des gLG hatte im letzten Jahr die stationären Daten der an Brandenburg angrenzenden Bundesländer, auf der Grundlage des Beschlusses aus dem gLG angefordert. Alle Nachbarbundesländer haben ihre Daten zur Verfügung gestellt, um sie in das Kartenmodul einzubauen. Die Veranstaltung zeigte den Kolleginnen und Kollegen wie ihren Daten einbezogen worden sind. Diese Präsentation fand anhand ausgewählter Folien statt. Fazit: In den teilnehmenden Ländern gibt es kein vergleichbares Datenprojekt.

- Am 10. August 2018 fand eine Präsentation für zwei Mitarbeiter des IGES Instituts, einen Mitarbeiter der Uni Potsdam sowie einen Mitarbeiter der Senatsverwaltung Berlin in den Räumlichkeiten der LGB statt.

Hintergrund:

Das IGES Institut ist im Rahmen seiner Versorgungsforschung auf das Kartenmodul des gLG aufmerksam geworden. Zudem ist die Berliner Senatsverwaltung (Abt. Gesundheit) auf die Geschäftsstelle des gLG zugegangen mit dem Wunsch das Kartenmodul präsentiert zu bekommen. Die Hausleitung der Senatsverwaltung möchte ein ähnliches System implementieren und hofft von Brandenburg lernen zu können. Die Uni Potsdam ist für die Umsetzung des digisolBB-Programms des MWE zuständig.

Aktueller Stand – Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem politischen und parlamentarischen Raum kommt zunehmend der Wunsch, dass das Kartenmodul, welches bisher ausschließlich zur Arbeit im § 90a-Gremium genutzt wurde, zukünftig auch teilweise der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte. Die U-AG Karten und Versorgung hat in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss des gLG für alle Fachgebiete mit Patientenkontakt Karten in PDF-Format erstellen lassen. Es ist beabsichtigt, dass das gemeinsame Landesgremium in seiner 5. Sitzung die Verwendung dieser Karten beschließt. Danach ist geplant, die Karten auf den Seiten des MASGF zu veröffentlichen.

Sitzungen des Arbeitsausschusses des gemeinsamen Landesgremiums (gLG) nach § 90a SGB V

Der Arbeitsausschuss des gLG nach § 90a SGB V hat 2018 viermal getagt (23. Februar 2018 / 9. April 2018 / 12. Juni 2018 und am 3. September 2018).

Unter-Arbeitsgruppen des Arbeitsausschusses nach § 90a SGB V

Der Arbeitsausschuss hat zwei Unterarbeitsgruppen:

- AG Notfall- und Akutversorgung in Brandenburg – Innovationsfonds und
- AG Karten und Versorgung

Die U-AG Notfall- und Akutversorgung Brandenburg hat viermal getagt (02.03.2018, 26.06.2018 und 14.09.2018). Die vierte Sitzung findet als Expertenworkshop am 7. Dezember 2018 statt.

Die U-AG Karten und Versorgung hat dreimal getagt (19.03.2018, 09.04.2018 und 27.08.2018)

Ergebnisse in chronologischer Reihenfolge

Arbeitsausschuss-Sitzung des gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V

Erste Sitzung am 23. Februar 2018

- Auswertung der Sitzung des gemeinsamen Landesgremiums vom 22.11.2017
- Information und Diskussion zum aktuellen Stand der Innovationsfondsanträge „Menschen mit Demenz im Krankenhaus“ und „Kinder- u. Jugendmedizin Brandenburg“
- Umsetzungsmöglichkeiten des Projekts Öffentlichkeitsarbeit im § 90a-Gremium
- Diskussion zum Thema: „Aufnahme weitere Module in das Geo-Daten-Modul des § 90a-Gremiums“ am Beispiel Hebammen/Freiberufler
- Bericht zu den aktuellen Innovationsfondsanträgen QS-Notfall / ANNO-TeM/Notfall- u. Akutversorgung in Brandenburg / IGiB-StimMT

**Unter-Arbeitsgruppensitzung zur Notfall- u. Akutversorgung Brandenburg
Erste Dialogveranstaltung zum Versorgungsforschungsprojekt am 2. März
2018**

- Rückblick auf den Expertenworkshop am 11. Dezember 2017
- Festlegung der Auswahlregionen für vertiefende Analysen
- Besprechung der Befragung von Leistungserbringern und Ärzten
- Besprechung der Befragung von Patienten
- Auswertung der Krankenhausdaten
- Qualitätskriterien in der Notfallversorgung
- Besprechung der Themen für den 3. Expertenworkshop am 15.06.2018

Unter-Arbeitsgruppensitzung Karten und Versorgung

Erste Sitzung am 19. März 2018

- Präsentation und Diskussion zu den neu integrierten Modulen
- Vorstellung der Projektidee zum Innovationsfondsantrag und Schwerpunktthema des § 90a – Gremiums 2017 „Kinder- u. Jugendmedizin in Brandenburg“
- Identifikation weiterer Versorgungsbedürfnisse (Perspektivisch sollen die soziodemografischen Daten nach Alter und Geschlecht ergänzt werden)
- Verschiedene praktische Anwendungen am Kartenmodul
- Besprechung des Themas Öffentlichkeitsarbeit im gLG nach § 90a SGB V

Gemeinsame Sitzung der Unter-Arbeitsgruppe Karten und Versorgung und des Arbeitsausschusses des gLG nach § 90a SGB V

Sitzung am 9. April 2018

- Abstimmung zur Darstellung der Psychiater/Psychotherapeuten/FÄ für Nervenheilkunde und Neurologen
- Abfrage der Prüfaufträge aus der letzten Sitzung vom 19.03.2018
- Besprechung der im Vorfeld der Sitzung übersandten Karten zur Erreichbarkeit
- Besprechung der Frage: Wie könnte die Öffentlichkeitsarbeit zum Kartenmodul aus Ihrer Sicht aussehen?

Arbeitsausschuss des gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V **Dritte Sitzung am 12. Juni 2018**

Frau Staatssekretärin Hartwig-Tiedt nahm zum TOP Öffentlichkeitsarbeit an der Sitzung teil.

Hintergrund:

Auf die Sitzung des gemeinsamen Landesgremiums am 22.11.2017 wurde beschlossen, dass das Thema Öffentlichkeitsarbeit des Kartografieprojektes 90a im Arbeitsausschuss besprochen werden soll.

- Diskussion mit Frau Staatssekretärin zu o.g. Thema
- Vorstellung zweier Prototyp-Karten zur Öffentlichkeitsarbeit durch die LGB
- Diskussion zur grafischen und inhaltlichen Darstellung
- Besprechung der Prüfaufträge aus den letzten Sitzungen (19.03.2018 und 09.04.2018)
- Darstellung und Besprechung von Regionen mit Handlungsbedarf

Unter-Arbeitsgruppensitzung zur Notfall- u. Akutversorgung Brandenburg **Dritter Expertenworkshop zum Versorgungsforschungsprojekt NAV BB am** **26. Juni 2018**

- Impulsvortrag (*Dr. Albrecht; IGES-Institut*) zur Fragestellung und Ziel des Expertenworkshops
- Impulsvortrag von Frau Kathrin Fuchs (*Geschäftsführerin der Landesapothekerkammer Brandenburg*) - Schwerpunkt Apothekennotdienst als Beitrag für eine flächendeckende Versorgung mit Arzneimitteln
- Impulsvortrag von Frau Dr. Birga Maier (*Projektleiterin Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.*) – Darstellung zentraler Erkenntnisse zur Herzinfarktversorgung in Brandenburg und abgeleitete Hinweise zur Notfallversorgung
- Impulsvortrag von Herr Dr. med. Timo Schöpke (Direktor, Notfallzentrum, Werner-Forßmann-Krankenhaus) - Bewertung der stationären Notfall- und Akutversorgung in Brandenburg; Erfahrungen mit der KVRegioMed Bereitschaftspraxis in Eberswalde
- Impulsvortrag von Herr Dr. med. Benno Bretag (Chefarzt *Notfallambulanzen, Klinikum Dahme-Spreewald GmbH*) - Eckdaten zur stationären Notfall- und Akutversorgung im Landkreis Dahme-Spreewald
- Erläuterungen zum Stufenkonzept für die stationäre Notfallversorgung von Michael Zaske (*Referatsleiter 45 im MASGF*)
- Ausblick auf die weitergehende Nutzung von Datengrundlagen für das Projekt „Notfall- und Akutversorgung in Brandenburg“, *Dr. Marc Kurepkat von der Clinischen Studiengesellschaft (CSG)*

Unter-Arbeitsgruppensitzung Karten und Versorgung

Dritte Sitzung am 27. August 2018

- Vorstellung und Diskussion zum Kartenmodul - Darstellung der „Nichterreichbarkeit“
- Identifikation von Regionen mit Auffälligkeiten bei der Erreichbarkeit von Versorgungsangeboten
- Vorstellen Öffentlichkeitsarbeit des § 90a-Gremiums durch Karten

Arbeitsausschuss des gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V

Vierte Sitzung am 03. September 2018

- Präsentation und Diskussion des Innovationsfondsprojekts GeriCare Havel-land
- Besprechung der Tagesordnung der 5. Sitzung des gemeinsamen Landesgremiums am 22.11.2018
- Besprechung des Berichts des Arbeitsausschusses 2018
- Besprechung des Beschlussvorschlags des gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V 2018 in Vorbereitung der Sitzung am 22.11.2018
- Bericht aus der U-AG Karten und Versorgung am 27.08.2018 und Präsentation/Diskussion der ÖA-Karten

Unter-Arbeitsgruppensitzung zur Notfall- u. Akutversorgung Brandenburg

Vierte Dialogveranstaltung zum Versorgungsforschungsprojekt am 14. September 2018

- Rückblick auf den Expertenworkshop am 26. Juni 2018 (stationäre Notfallversorgung)
- Erweiterung der Erreichbarkeitsanalysen (Fokus: KV-Notdienst u.a.)
- Stand der Bevölkerungsbefragung
- Stand der Einrichtungs- und Patientenbefragung
- Terminservicestellen- und Versorgungsgesetz Referenten-Entwurf: Diskussion NAV-relevanter Bestandteile
 - Analyse von Daten der Krankenkassen:
 - a) inhaltliche Fragestellungen
 - b) formale/rechtliche Voraussetzungen
- erste Abstimmung zur Muster-Datenanforderung

**Unter-Arbeitsgruppensitzung zur Notfall- u. Akutversorgung Brandenburg
vierter Expertenworkshop zum Versorgungsforschungsprojekt NAV BB am
07. Dezember 2018**

[wird noch ergänzt]

Weitere Themen

- Die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern wurde angefragt, ob sie die Daten der ambulanten medizinischen Versorgung für das Bundesland MV dem § 90a-Kartenprojekt zur Verfügung stellt. Eine Antwort der KVMV steht noch aus.
- Die Zukunftswerkstatt fand am 7. November 2018 statt zum Thema: „Notfallversorgung 2.0“
- Begleitung und Unterstützung des Innovationsfonds- und Strukturfondsprojektes „IGiBStimMT“ in mehreren Veranstaltungen, z. B. die Einbindung der niedergelassenen Ärztinnen/Ärzte in das Projekt.

Zusammenfassung

- Der Arbeitsausschuss des gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V hat seine **Arbeit auch im Jahr 2018 in bewährter Weise fortgeführt**.
- Im **Fokus 2018 standen die psychiatrische Versorgung, die Notfallversorgung und die Öffentlichkeitsarbeit** in Brandenburg. Das gemeinsame Landesgremium nach § 90a SGB V begleitet und befürwortet die Innovationsfonds-Antragstellung zu den Projekten „Menschen mit Demenz im Krankenhaus“, „GeriCare Havelland“ und „Kinder- u. Jugendmedizin Brandenburg“.
- Aktuell wurde das „**Kartenprojekt des 90a-Gremiums**“ um weitere Module erweitert. Um das Gesamtbild der ambulanten medizinischen Versorgung zu verbessern, wurden auch die Daten für die ambulante medizinische Versorgung in Berlin eingepflegt. Die Daten der KV Mecklenburg-Vorpommern sind angefragt.
- Die Daten zur **Barrierefreiheit** der ambulanten medizinischen Versorgung sind aufgenommen worden.
- Das **Versorgungsforschungsprojektes** zum Thema „Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung der Notfall- und Akutversorgung im Land Brandenburg“ hat seine Arbeit fortgesetzt. Aktuell werden die Bevölkerungsbefragung, die Patientinnen/Patientenbefragung und die Befragungen der Leistungsanbieter und Ärztinnen/Ärzte durchgeführt. Das Projekt läuft noch bis 2019.
- Auch 2018 wurden die regionalspezifischen Versorgungsangebote u.a. durch die Nutzung der beiden Bundesfonds (**Krankenhausstrukturfonds und Innovationsfonds**) verbessert und damit Wege zur Überwindung der Sektorengrenzen vorangetrieben.

Stand: 11.09.2018

Geschäftsstelle des gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V